

## Winter 05/06

---

Fanclub erobert Titel der Hallen-Ortsmeisterschaft 2006 .....	1
Neues Trainerduo präsentiert WM Kader in Linz .....	2
Rohrbach muss sich wieder mit dem Rang hinter den Aufsteiger zufrieden geben .....	3
Aufstieg nur noch möglich, wenn Perg die nächsten beide Spiele verliert.....	4
Knappe Niederlagen gegen Ottensheim und Arnreit .....	5
Rohrbach holt wichtige 4 Punkte im Aufstiegskampf .....	5
Klare Niederlage gegen Neusiedl. Gegen Voest verliert man ganz knapp mit 1:2.....	6
Rohrbach verliert gegen Perg, aber auch Perg muss gegen Freistadt Punkte lassen .....	7
Damen gehen in Seekirchen leider leer aus .....	8
Froschberg und Perg lassen Punkte bei letzter Runde. Rohrbach nun auf Platz 2! .....	9
Stark aufspielende Vöcklabrucker lassen Rohrbacher keine Chance.....	10
Jugendweihnachtsfeier mit abschließendem Pizzaessen.....	11
Rohrbach verliert unglücklich gegen Kremsmünster, Urfahr kein Problem.....	11
Rohrbach holt in der 2. Runde nur 2 Punkte .....	12
Rohrbach punktgleich hinter Froschberg und Kremsmünster auf 3. Rang .....	13
Testspiel gegen Ottensheim vor Saisonbeginn .....	13

---

### Fanclub erobert Titel der Hallen-Ortsmeisterschaft 2006

Wie jedes Jahr, wird mit dem Faustball-Hallen-Ortscup die Hallenmeisterschaft in Rohrbach beendet. Dass dieses Event mit sehr viel Spaß verbunden ist und von vielen sehr gern besucht wird, zeigt der heurige Nennungsrekord von 17 Mannschaften. Diese 17 Mannschaften kämpften sich am vergangenen Samstag nachmittag den Titel des Rohrbacher Hallen-Ortsmeisters aus. Zum Ende hin kristallisierten sich vier Favoriten um den Titel heraus, wobei der Titelverteidiger „Bimbos“ und der „FanClub“ den Sprung ins Finale schafften. Die „Hofer's“ und „Volvo Bier“ mussten sich mit dem Spiel um Platz 3 begnügen, in welchem schlussendlich die Mannen von „Volvo Bier“ knapp die Nase vorn hatten.

Im Finale ging es heiß her. Vor allem die fieseren "geschlenzten" Bälle von FanClub-Angreifer Andi



hinten v.l.n.r.: Paul, Elisabeth und Pia Neundlinger, Xer Brandtner

vorne v.l.n.r.: Andi Vierlinger, Gerhard Neubauer

Vierlinger brachten die „Bimbos“ zur Verzweiflung. Die „Bimbos“ mussten somit mehr riskieren, wobei einige Eigenfehler passierten. Zusätzlich stand die FanClub-Abwehr um Neusiedl-Spielerin Pia Neundlinger sehr gut und es war schwer dort die Bälle zu versenken. Alles in allem geht der diesjährige Ortsmeistertitel verdient an die Mannschaft des Rohrbacher Faustball-FanClub's. Nochmalige Gratulation an diese.

---

## Neues Trainerduo präsentiert WM Kader in Linz



Das neu bestellte Trainerduo der Damen Wolfgang Roschitz und Co Martin Weiß präsentierten heute Sonntag im Freizeitzentrum Pueblo Linz den Kader für die anstehende Faustball Weltmeisterschaft 2006 in der Schweiz Ende Juli. Für die 18 Damen standen sportmotorische Tests am Programm, mit den Vereinstrainern wurde eine gemeinsame Trainingsplanung erarbeitet.

Damen Teamtrainer Wolfgang Roschitz ergänzte den Stammkader der letztjährigen

Europameisterschaft mit zahlreichen Neulingen und einigen Comebacks. So feiern die Geschwister Hofer von Serienmeister Union Raiffeisen Arnreit ihre Rückkehr ins Austria Damenteam. „Ich denke, dass wir jetzt eine Supermischung aus Routine und junger Frische haben. Die große Leistungsdichte im Kader soll uns einige Schritte nach vorne bringen“ meint Roschitz zu Beginn seiner Tätigkeit.

Gemeinsam mit seinem Co-Trainer, Verbandstrainer und Herrenteamspieler Martin Weiß wurden die Teamspielerinnen heute auf Herz und Nieren getestet. 10-Meter Sprint, Sprungtest, Schnelligkeits- und Gewandtheitstest sowie ein Ausdauerstest standen am Vormittag am Programm. Auf diese Daten aufbauend wurde am Nachmittag mit den Vereinstrainern ein gemeinsamer Plan entwickelt, um die Teamspielerinnen in den nächsten 24 Wochen bis zur WM optimal vorzubereiten. So soll es gelingen, bei der Ende Juli in Jona (Schweiz) stattfindenden Weltmeisterschaft das Optimum für Österreich herauszuholen.

Ziel der beiden Trainer ist es, für Spielerinnen und Vereinstrainer ein optimales Umfeld und bestmögliche Voraussetzungen für ein gutes Training zu schaffen. „Alles andere ergibt sich von selbst. Nach den ersten Techniktrainings wird man sehen, wie weit wir sind. Die Lücke zu Deutschland und der Schweiz zu schließen wird schwierig, aber nicht unmöglich. Mit viel Ehrgeiz und Einsatz von allen ist vieles möglich“, meint ein zuversichtlicher Neoteamchef.

### ***Der neue Kader des Damennationalteams:***

**Angriff:** Doris Eidenberger (SU Zwettl)  
Antonia Ritschel (ÖTB Martin Sepp Neusiedl)  
Sandra Esterbauer (SU Zwettl, ab Frühjahr Union Hochburg/Ach))  
Astrid Faistauer (ASKÖ Seekirchen, ab Frühjahr ASVÖ TV Itzling)  
Margit Hofer (SU Raiffeisen Arnreit)  
Pia Neundlinger (ÖTB Martin Sepp Neusiedl)  
Johanna Hayböck (Union Schick Freistadt)  
Stephanie Karte (Union St. Leonhard)

**Abwehr und Zuspiel:** Ilona Daschek (SU Raika Zwettl)  
Karin Engleder (SU Raika Zwettl)  
Petra Hamberger (SU Raika Zwettl)  
Tanja Hofer (SU Raika Zwettl)  
Hofer Christina (SU Raiffeisen Arnreit)  
Karin Fuchsberger (ÖTB Martin Sepp Neusiedl)  
Stephanie Lang (Union Rohrbach/Berg)  
Christine Altenbuchner (Union Hochburg/Ach)  
Evelyn Spitzwieser (Union Hochburg/Ach)

**Trainer:** Wolfgang Roschitz  
**Co-Trainer:** Martin Weiß  
**Masseur:** Wolfgang Neumüller  
**Koordinator:** Michael Reisenberger

---

## Rohrbach muss sich wieder mit dem Rang hinter den Aufsteiger zufrieden geben

### Union Rohrbach/Berg – FSG Vöcklabruck 2:0 (15:5, 15:12)

Die Defensive der Mühlviertler stand von Anfang an bombenfest. Vöcklabruck servierte gut, doch Rohrbach wehrte Ball für Ball ab und konterte mit wuchtigen und platzierten Rückschlägen. Dadurch geriet der Serviceschläger der Vöcklabrucker immer mehr unter Druck und es passierten ihm mehrere Eigenfehler, die den Rohrbachern zum souveränen Satzgewinn von 15:5 verhalfen.



Im zweiten Satz spielten die Vöcklabrucker besser auf und forderten die Rohrbacher um einiges mehr. Es entwickelte sich ein sehr spannender und ausgeglichener Satz. Gute Service-, Rückschlag- und Abwehrleistungen auf beiden Seiten. Doch zum Ende hin konnten sich die Mühlviertler etwas absetzen und spielten den Satz und somit die wichtigen zwei Punkte mit 15:12 nach Hause.

### Union Rohrbach/Berg – Union Grünburg 2:0 (15:12, 15:9)

Gegen Grünburg nahm man sich vor, mit der gleichen Konzentration und Kaltschnäuzigkeit, wie gegen Vöcklabruck, aufzuspielen. Doch es ist immer schwieriger ein Spiel zu gewinnen, von dem man glaubt es ist locker heim zu spielen. Deswegen tat man sich gegen Grünburg sehr schwer. Die Grünburger spielten nicht schlecht auf und Rohrbach spielte etwas unkonzentrierter. So kam es, dass sich die Rohrbacher nie wirklich von den Grünburgern absetzen konnten. Schlussendlich gelang aber doch noch der Satzgewinn mit 15:12.

Der zweite Satz ähnelte sehr dem Ersten. Vor allem merkte man sehr die steigende Erschöpfung des erkälteten Angreifers Martin Lanzerstorfer, der wegen der Verletzung von Manuel Mitterhuber die gesamte Angriffsarbeit alleine erledigen musste. Rohrbach benötigte immer mehr Anläufe, um auf Grünburger Seite zu punkten, was keine Erleichterung für den Rohrbacher Angreifer bedeutete. Trotzdem kämpfte man weiter und konnte sich am Ende einen Vorsprung herauspielen, den man bis zum Satzende von 15:9 behielt.

Damit Rohrbach den Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs doch noch schaffen hätte können, hätte ÖTB Perg beide Spiele verlieren und Rohrbach beide Spiele gewinnen müssen. Die Burschen aus Rohrbach taten das Ihrige dazu und gewannen beide Spiele souverän mit 2:0. Anschließend fuhren die mitgereisten Fans und die Spieler so schnell als möglich nach Perg, wo etwas zeitversetzt das Spiel Perg gegen Froschberg angepfiffen wurde. Doch gerade als man in Perg angelangt war, versenkten die Perger den Matchball gegen Froschberg und machten alle Hoffnungen der Rohrbacher zunichte. Wie schon letztes Jahr müssen sich die Rohrbacher eine Platzierung hinter den Aufsteiger einreihen. Punktegleich, aber leider ein schlechteres Satzverhältnis von 3 Sätzen trennen diese vom Aufstieg. Doch man darf die Köpfe nicht hängen lassen. Jetzt ist man zweimal nur knapp am Aufstieg gescheitert, doch wie heißt es so schön: „Alle guten Dinge sind drei!“ Also auf in die neue Saison.

---

## Aufstieg nur noch möglich, wenn Perg die nächsten beide Spiele verliert



### **Union Rohrbach/Berg – TUS Kremsmünster 1:2 (9:15, 15:8, 8:15)**

Im ersten Satz spielten die Rohrbacher bis zum 9:9 sehr gut auf. Aber nach einem TimeOut von Kremsmünster passierten einige Eigenfehler und man verschenkte diesen Satz mit 9:15. Im zweiten Satz überzeugt Rohrbach vor allem mit einer sehr starken Defensivarbeit und Kremsmünster tat sich schwer in

den Rohrbacher Reihen Bälle zu verwerten. Martin Lanzerstorfer spielte im Angriff stark auf und brachte mit seinen Angriffen einen 15:8 Satzgewinn.

Da Manuel Mitterhuber mit einer Ellbogenüberbelastung zu kämpfen hatte, mussten sich diesmal auch die Abwehrreihen ins Angriffsspiel einschalten, falls Martin Lanzerstorfer angespielt wurde. Dies wurde Rohrbach im dritten Satz zum Verhängnis. Kremsmünster spielte taktisch den Rohrbacher Angreifer Martin Lanzerstorfer an, wonach die Abwehrreihen den Angriff übernahmen. Dabei passierten sehr viele Eigenfehler und der Abstand zu Kremsmünster wurde immer größer. Nachdem man bereits 8:14 zurücklag beendete Thomas Leitner, wiederum mit einem Eigenfehler im Rückschlag, den Satz mit 8:15.

### **Union Rohrbach/Berg – FBC Urfahr/2 2:0 (15:5, 15:5)**

Gegen Urfahr/2 hatte man leichtes Spiel, da diese mit vielen Eigenfehlern selbst dazu beitrugen das Punktekonto der Rohrbacher aufzufüllen. Beide Sätze gingen klar mit 15:5 an die Rohrbacher.

Rohrbach hat mit der Niederlage gegen Kremsmünster zwei wichtige Punkte im Aufstiegskampf verschenkt. Perg konnte beide Spiele gewinnen und hat nun mit zwei Punkten Vorsprung die besten Chancen auf den Aufstieg. Rohrbach kann nur noch den Aufstieg schaffen, wenn in der nächsten und letzten Runde beide Spiele gewonnen werden und Perg beide Spiele verliert. Da Perg mit Froschberg und Kremsmünster zwei extrem starke Gegner hat, könnte es wirklich sein, das Perg beide Spiele verliert, nur diese sind zur Zeit in einer Topform.

---

## Knappe Niederlagen gegen Ottensheim und Arnreit

### Union Rohrbach/Berg – TSV Ottensheim

**1:2 (11:15, 17:15, 11:15)**

Diesmal ging es für Rohrbach gegen den zweiten Abstiegsaspiranten aus Ottensheim. Das Spiel war auf beiden Seiten mit sehr vielen Eigenfehlern durchzogen. Rohrbach zeigte Phasenweise mit tollen Aktionen auf, konnte aber diese Phasen nicht konstant durchspielen und geriet immer wieder in Rückstand. Gerade mal im zweiten Satz spielte man sich eine kleine Führung heraus, die schlussendlich mit 17:15 den Satzgewinn brachte.



Im dritten Satz fehlte der jungen Mannschaft erneut die Routine den Satz nach Hause zu holen und man gab diesen wiederum mit 11:15 an Ottensheim ab.

### Union Rohrbach/Berg – Union Raika Arnreit/1

**0:2 (12:15, 15:17)**

Arnreit spielte dieses Wochenende nur das nötigste. Trotzdem wehrten sich die Mädchen sehr brav gegen die Angriffsschläge von Margit Hofer und gaben den ersten Satz gerade mal mit 12:15 ab.

Der zweite Satz war sehr ausgeglichen. Auf beiden Seiten wieder einige dumme Eigenfehler doch zum Satzende hin wurde nochmals heiß gefightet, da die junge Rohrbacher Mannschaft kurz davor stand, denn Arnreiter Routiniers einen Satz abzunehmen. Beim 14:14 wieder ein unnötiger Eigenfehler von Rohrbach und anschließend beendeten die Arnreiter nach dem dritten Anlauf einen Rückschlag in Rohrbachs Hälfte.

Man sieht, dass die junge Rohrbacher Mannschaft, mit einem Altersschnitt von gerade mal 16 Jahren, ein enormes Talent aufweist, nur leider noch die nötige Routine fehlt, um in dieser Liga zu bestehen. Doch noch zwei, drei Jahre Erfahrungen sammeln und diese Truppe wird wieder einiges im Faustballgeschehen mitreden zu haben.

---

## Rohrbach holt wichtige 4 Punkte im Aufstiegskampf



### Union Rohrbach/Berg – TSU St. Veit/Pg.

**2:0 (15:13, 15:4)**

Von Anfang an ein ausgeglichenes Spiel. Beide Seiten punkteten durch ihre Rückschläge, gleichzeitig passierten auch immer wieder Eigenfehler. Rohrbach war immer zwei, drei Punkte voraus und rettete dies auch ins Ziel. Somit endete der erste Satz mit 15:13.

Im zweiten Satz spielten die Mühlviertler konzentrierter auf und machten mehr Druck. Die Salzburger aus dem Pongau halfen aber mit sehr vielen Eigenfehlern mit und

verschenkten den Satz mit 15:4 an die Rohrbacher.

### **Union Rohrbach/Berg – UKJ Froschberg**

**2:1 (17:15, 7:15, 15:9)**

Im Schlagerspiel ging es für Rohrbach gegen die Froschberger aus Linz, die gerade mal einen zwei Punkte-Vorsprung auf Rohrbach hatten. Das Match war von Anfang an mit sehr guten Aktionen zu bestaunen. Es war sehr ausgeglichen und immer wieder kam es an der Leine zu strittigen Blockaktionen. Nach einem Vorsprung von 14:11 kamen die Froschberger nochmals heran und es wurde wieder eine heiße Schlussphase, in der auch Rohrbachs Angreifer Manuel Mitterhuber eine gelbe Karte kassierte. Den Satz beendeten aber die Froschberger selbst mit einem Eigenfehler.

Der zweite Satz war mit den Spielen des letzten Wochenendes zu vergleichen. Eine sehr schlechte Serviceleistung auf Rohrbacher Seite machte den Froschbergern ein leichtes Spiel. Der Satz ging sehr klar mit 7:15 an Froschberg.

Im dritten Satz wurde durch taktisches Spiel der Schläger der Froschberger angespielt, um die Eigenfehlerquote der Rohrbacher zu senken. Rohrbach begann mit einer sehr starken Serie, vor allem am Block überzeugt Martin Lanzerstorfer mit ausgezeichneten Aktionen. Nach dem Seitenwechsel heizten wieder mal einige Schiedsrichter Fehlentscheidungen ein, aber Rohrbach spielte konzentriert weiter und beendete den Satz mit 15:9.

Hätte Rohrbach dieses Wochenende gegen Froschberg nicht gewonnen, könnte man sich vom Traum 1. Bundesliga bereits verabschieden. Nun wird alles in den beiden kommenden Runden entschieden.

Nächste Woche geht es für Rohrbach in der Linzer PädAk um 16:00 Uhr gegen den Tabellenführer Kremsmünster/2 und den Mannen von Urfahr/2.

---

## **Klare Niederlage gegen Neusiedl. Gegen Voest verliert man ganz knapp mit 1:2**

### **Union Rohrbach/Berg - ÖTB Neusiedl**

**0:2 (8:15, 10:15)**

Mit Neusiedl wartete natürlich eine der routiniertesten Mannschaften dieser Liga auf die junge Truppe aus Rohrbach. Das Spiel der Rohrbacher Mädels brachte mit wenig Druck und mehreren Eigenfehlern die Neusiedler nie in Bedrängnis, so dass diese ihr sicheres Spiel durchzogen. Für die Rohrbacher war nichts zu holen.

### **Union Rohrbach/Berg - SK Voest**

**1:2 (15:8, 13:15, 15:9)**

Auch gegen Voest war der erste Satz schnell zugunsten von Voest beendet. Im zweiten Satz kamen die Mühlviertlerinnen immer mehr ins Spiel, waren aber bis zum 9:12 immer mehrere Punkte hinter Voest. Doch dann konterte Rohrbach mit einer sehr starken Serie und der schon verlorene Satz wurde beim 13:13 nochmals richtig spannend. Ein ewiges hin und her, doch schlussendlich erkämpften sich die jungen Rohrbacherinnen doch noch den Satzgewinn mit 19:17.



Motiviert durch diesen Satzgewinn legte man auch im dritten Satz vor. Nachdem man bereits 6:2 führte, ging man mit einem 8:6 zum Seitenwechsel. Rohrbach spielte weiterhin stark auf und erkämpfte sich eine 12:10 Führung. Doch dann riss der Faden etwas ab und es passierten wieder einige Eigenfehler. Somit gelang es den Damen von Voest das Spiel noch zu drehen und mit einem 13:15 den ersten Sieg der Rohrbacherinnen in dieser Saison zu verhindern.

Nächsten Samstag, 28.01.2006, geht es um 18:00 Uhr in der Rohrbacher Bezirkssporthalle gegen den Lokalrivalen Arnreit und gegen das Tabellenschlusslicht Ottensheim.

---

## Rohrbach verliert gegen Perg, aber auch Perg muss gegen Freistadt Punkte lassen



Nach der Hinrunde der 2. Faustball-Bundesliga teilen sich vier Mannschaften mit 10 Punkten die Plätze 2 – 5. An der Tabellenspitze liegt Kremsmünster/2, welche nicht zum Aufsteigen berechtigt sind, da diese bereits eine Mannschaft in der 1. Bundesliga stellen.

Am Samstag startete man in Freistadt in die Rückrunde.

### **Union Rohrbach/Berg – ÖTB Perg 0:2 (12:15, 5:15)**

Das erste Spiel gegen Perg war anfangs sehr ausgeglichen. Rohrbach war immer ein, zwei Punkte voraus. Ab dem Stand von 9:8 konnte Perg mit einer sehr guten Serie aufholen und sogar einen Punktevorsprung herausholen. Perg spielte nun sehr konstant und auf Rohrbacher Seite passierten Fehler im Service.

Man konnte nicht mehr aufholen und gab den Satz mit 12:15 an Perg ab.

So wie man den ersten Satz beendete, ging es im zweiten Satz weiter. Sehr viele Servicefehler und eine sehr starke Rückschlagleistung der Perger führten dazu, dass es nach einigen Minuten 1:13 für Perg stand. Die Rohrbacher konnten zum Schluss noch einige Punkte verbuchen, wobei dies schon zu spät war.

Nach einer sehr schwachen Leistung verschenkte man das Spiel an Perg, welche nun die Rohrbacher in der Tabelle sicher überholen, da die Perger gerade mal mit zwei Punkten Rückstand auf Platz 3 in der Tabelle lagen.

Angriff: Manuel Mitterhuber, Martin Lanzerstorfer

Zuspiel: Alexander Hofer

Abwehr: Klaus Thaller, Thomas Leitner

### **Union Rohrbach/Berg – Union Freistadt 2:1 (15:10, 10:15, 16:14)**

Gegen Freistadt kam man von Anfang an besser ins Spiel. Natürlich halfen auch die Freistädter mit einigen Eigenfehlern mit. Nichts desto trotz punktete man im Angriff wieder mit gewohnter Stärke. Gerade mal zum Schluss war eine leichte Schwäche zu erkennen.

Der zweite Satz war wieder sehr durchwachsen. Ein ewiges hin und her und auch die Fehleranfälligkeit im Angriff nahm wieder zu. Am Ende spielte Freistadt um einiges besser und ließ Rohrbach keine Chance. Freistadt holte sich diesen Satz mit 10:15.

Der dritte Satz war wieder hart umkämpft. Eigenfehler auf beiden Seiten führten zu einem sehr ausgeglichenen Spiel. Freistadt konnte sich zum Ende hin mit 9:12 absetzen. Nach einem Time-Out auf Rohrbacher Seite kam man wieder näher an die Freistädter ran. Ab einem Gleichstand von 12:12 ging es heiß her. Schlussendlich konnten die Rohrbacher mit einem 16:14 das Match klar machen und nur knapp einer Nullnummer dieser Runde entgehen.

Angriff: Manuel Mitterhuber, Martin Lanzerstorfer

Zuspiel: Alexander Hofer

Abwehr: Klaus Thaller, Lukas Neubauer

Im weiteren Spiel Freistadt gegen Perg musste sich Perg den Freistädtern in drei Sätzen geschlagen geben. Somit konnte jede Mannschaft zwei Punkte für sich entscheiden. Perg ist weiterhin punktgleich mit Rohrbach, nur sind die Rohrbacher jetzt zwei Sätze hinter den Pergern. Trotzdem ist noch nichts verloren und es geht weiterhin heiß her.

Nächste Woche geht es am Samstag, 28.01.2006, um 15:00 Uhr in der Rohrbacher Bezirkssporthalle gegen Froschberg und den Salzburgern aus St. Veit. Es wird weiterhin ein harter Weg um den Aufstieg, es ist aber noch alles offen.

---

## Damen gehen in Seekirchen leider leer aus

### Rohrbach – Urfahr

**0:2 (8:15, 10:15)**

Urfahr ist die klar bessere Mannschaft. Das Spiel von Rohrbach ist geprägt von Eigenfehlern und Unkonzentriertheit, außerdem hatte man Probleme mit dem sehr rutschigen und



Julia Burghuber feiert ihr Debüt in der höchsten Spielklasse Österreichs.

gewöhnungsbedürftigen Belag. Urfahr überzeugte vor allem mit konsequenter Leistung im Angriff.

### Rohrbach – Seekirchen

**1:2 (15:8, 13:15, 15:9)**

Rohrbach spielt wie ausgewechselt und kann Seekirchen das Wasser reichen. Die Mannschaft präsentiert sich kompakt und spielt sehr motiviert und selbstbewusst auf. Leider riss im 3. Satz die Konzentration und somit der Faden.

**Fazit:** Zunächst ein Lob an Julia Burghuber, die in ihrer ersten Bundesligarunde sehr überzeugte!!!! Ansonsten nicht den Kopf hängen lassen, nur weiter so!!



## Froschberg und Perg lassen Punkte bei letzter Runde. Rohrbach nun auf Platz 2!



Nachdem Rohrbach die Spiele schon am Freitag bestritten hatte, musste man auf die heiße Runde der drei Erstgereihten am Samstag warten. Da Kremsmünster bereits eine Mannschaft in der 1. Herren-Bundesliga stellt, ist deren 2. Mannschaft nicht berechtigt in die höchste Spielklasse aufzusteigen. Deswegen hoffte man aus Rohrbacher Sicht, dass Kremsmünster Schützenhilfe leistet und den Froschbergern und Pergern Punkte abnimmt. Und kaum zu glauben aber wahr, verlief in dieser Runde alles genau so, wie man es erhofft hatte.

Im ersten Spiel trafen Kremsmünster und Froschberg aufeinander. Kremsmünster spielt stark auf und nimmt den Froschbergern gleich nach 2. Sätzen mit 15:5 und 15:13 die ersten beiden Punkte ab. Nach diesem Spiel sieht die Tabelle folgendermaßen aus.

### **Tabelle nach dem 1. Spiel:**

1. Kremsmünster	12 Pkt.
2. Rohrbach	10 Pkt.
3. Froschberg	10 Pkt.
4. Vöcklabruck	10 Pkt.
5. Perg	8 Pkt.

Nun hieß das Duell Perg gegen Froschberg. Auch diesmal zog Froschberg mit 0:2 den Kürzeren und fällt auf Rang 5 zurück. Perg schiebt sich durch diesen Sieg aufgrund des besseren Satz und Ballverhältnisses vor Rohrbach auf Rang 2.

### **Tabelle nach dem 2. Spiel:**

1. Kremsmünster	12 Pkt.	
2. Perg	10 Pkt.	+7 Sätze, +44 Bälle
3. Rohrbach	10 Pkt.	+5 Sätze, +36 Bälle
4. Vöcklabruck	10 Pkt.	
5. Froschberg	10 Pkt.	

Soweit so gut, zwei Spiele sind nach Plan verlaufen. Nun war aber offen, ob die junge Truppe aus Perg auch die Routiniers aus Kremsmünster zur Niederlage zwingen kann. Doch auch hier behält Kremsmünster klar mit einem 2:0 die Oberhand und bugsiiert Perg somit auf Rang 3 und verhilft den Rohrbachern dazu, dass diese über Weihnachten auf dem tollen 2. Platz verweilen.

### **Tabelle nach dem 3. Spiel:**

1. Kremsmünster	14 Pkt.	
2. Rohrbach	10 Pkt.	+5 Sätze, +36 Bälle
3. Perg	10 Pkt.	+5 Sätze, +34 Bälle
4. Vöcklabruck	10 Pkt.	
5. Froschberg	10 Pkt.	

Wie schon vermutet, ist es nun zu einer der spannendsten Saisonen der 2. Bundesliga gekommen. Alle Mannschaften zeigen mit unerwarteten Siegen, sowie auch mit unerwarteten Niederlagen auf. Da Kremsmünster nicht aufsteigen darf, haben alle Mannschaften von Rang 2 - 5 die Chance, sich in der

Rückrunde den Aufstieg in die höchste Liga Österreichs zu sichern, da diese alle punktgleich mit 10 Punkten die gleiche Ausgangsposition haben und somit das Rennen um den Aufstieg wieder von vorne beginnt.

---

## Stark aufspielende Vöcklabrucker lassen Rohrbacher keine Chance

Freitagabend ging es in der Vöcklabrucker Bezirkssporthalle gegen Union Grünburg und dem Gastgeber FSG Vöcklabruck, die in den letzten beiden Runden ungeschlagen blieben. Auf Rohrbacher Seite wurde aufgrund der Abwesenheit von Alexander Hofer, Thomas Leitner auf die Mittelmann-Position berufen.



Im ersten Spiel gegen Grünburg konnte Rohrbach von Anfang an Punkten. Durch einige Eigenfehler der Grünburger ging der erste Satz sehr schnell und ohne große Aufregung mit 15:6 an Rohrbach.

Wie schon bekannt, ist der zweite Satz immer schwer zu spielen, wenn der erste sehr locker gewonnen wird, da man meistens mit dem Kopf nicht mehr so ganz bei der Sache ist. Genauso sah es im Spiel gegen Grünburg aus. Diese spielten jetzt etwas besser auf und Rohrbach hatte mit unkonzentriertem Spielaufbau zu kämpfen. Das Spiel verlief bis zum Schluss ausgeglichen, knapp aber doch konnte Rohrbach auch den zweiten Satz mit 17:15 für sich entscheiden.

Im darauffolgenden Spiel hatte Vöcklabruck mit Grünburg zu kämpfen, da vor allem der Angreifer von Vöcklabruck mit einer Service-Fehler-Serie aufzeigte und das Match fast an die Grünburger abgab. Vöcklabruck konnte jeweils die Rückstände noch drehen und mit 15:13 und 15:12 für sich entscheiden.

Auf solche Fehlerserien hoffte auch Rohrbach. Doch im ersten Satz war ein stark aufspielender Vöcklabrucker Angreifer zu sehen, aber auch Rohrbach konterte mit sehenswerten Punkten. Dieser erste Satz bot neben einem sehr hohen Niveau, sehenswerten Spielzügen auch eine spannende Schlussphase. Nachdem ein Satzball von Vöcklabruck abgewehrt werden konnte, erkämpften sich die Faustballer aus dem Mühlviertel den Ausgleich. Doch Vöcklabruck entschied die darauffolgenden beiden Bälle, und somit auch den Satzgewinn mit 14:16, für sich.

Im zweiten Match wurde Vöcklabruck noch stärker und vor allem Vöcklabruck's Angreifer, David Lorenz, punktete mit wuchtigen Bällen, sodass Rohrbach es schwer hatte mit dem Gegner mitzuhalten. In der Schlussphase konnte man noch einige Punkte auf dem eigenen Konto verbuchen, doch schlussendlich musste das Match an die stark aufspielenden Vöcklabrucker mit 8:15 abgegeben werden.

In den folgenden beiden Tagen stehen heiße Begegnungen an. Tabellenführer Froschberg trifft auf den zweitplatzierten Kremsmünster und den drittplatzierten Perg. Also abwarten, wie sich diese Mannschaften die Punkte aufteilen.

---

## Jugendweihnachtsfeier mit abschließendem Pizaessen



Wie schon in den letzten Jahren, fand die Nachwuchsweihnachtsfeier heuer wieder in der Bezirkssporthalle Rohrbach statt. . Nachdem Sandy Schürz mit den Jüngsten ein lustiges Aufwärmspielchen machte, wurde dass mittlerweile schon traditionelle "Ballo Ballone" gespielt. Dabei werden per Zufall immer verschiedene Teams zusammengemischt, die in anschließenden 8 Minuten versuchen das Match für sich zu entscheiden. Turniersieger wird , welcher am Ende die meisten Siege und somit die meisten Punkte

hat. Nach dem Spielchen traf man sich zum gemütlichen Beisammensein und um die Siegerehrung durchzuführen. Diesmal gab es ein riesen Weihnachtsgeschenk, welches durch den Rohrbacher Faustball-Fanclub möglich gemacht wurde. 21 neue Erima-Trainingsanzüge für unsere gesamte U-14 Spieler und Spielerinnen. Auch die U-12 ging nicht leer aus. Diese bekamen Trainingsshirts überreicht. Nach der Übergabe der Geschenke von Fanclub-Präsident Paul Neundlinger und Sektionsleiter Rudi Neumüller kamen eine Menge Pizzas angeliefert, um den großen Hunger zu stillen und den gemütlichen Abend ausklingen zu lassen.

Recht herzlichen Dank nochmals an Paul Neundlinger und seinen FanClub, die uns jedes Jahr großartig mit finanziellen Mitteln unterstützen, um solche Geschenke erst möglich zu machen.

Dank an die Helfer: Klausj, Maria, Sandra, Katharina und Natalie

---

## Rohrbach verliert unglücklich gegen Kremsmünster, Urfahr kein Problem

Gegen Kremsmünster ging man von Anfang an mit voller Motivation ins Spiel und übte gleich sehr viel Druck auf den Gegner aus. Auch Kremsmünsters Serviceschläger verhalf den Mühlviertlern durch mehrere Eigenfehler zu einer schnellen 10:2 Führung. Ab diesem Zeitpunkt kam Kremsmünster immer besser ins Spiel und kämpfte sich immer näher an die Rohrbacher heran. Schlussendlich beendete Martin Lanzerstorfer den Satz durch ein Service-Ass mit 15:12.

Im zweiten Satz spielte Rohrbach wiederum druckvoll auf und kämpfte sich einen 14:10 Vorsprung heraus. Kremsmünster wehrte Ball für Ball ab und glich zum 14:14 aus. Anschließend erkämpfte sich Kremsmünster den ersten Satzball, der von den Rohrbachern nochmals abgewehrt werden konnte. Doch die anschließenden zwei Bälle, und somit auch der 2. Satz, ging mit 16:18 an Kremsmünster.

Im dritten Satz konnte Rohrbach nicht mehr an das druckvolle Spiel der ersten beiden Sätze anschließen und geriet in einen 1:8 Rückstand. Nun ging es immer hin und her und Kremsmünster sicherte sich bei einem 8:14 sechs Satzballen. Rohrbach spielte nochmals mit viel Gegenwehr auf, konnten aber nur noch auf ein 12:15 verkürzen.



Gegen die neue junge Truppe von FBC Urfahr gab es im ersten Satz kein Problem und man beendete diesen klar mit einem 15:3. Nach diesem hohen Satzgewinn spielte man im zweiten Satz nicht mehr so konsequent auf und ließ den Urfahrern mehr Chance. Doch schlussendlich ließ man auch in diesem Satz nichts anbrennen beendete diesen mit 15:9.

Auch Tabellenführer Froschberg musste gegen Vöcklabruck Punkte lassen. Auch Perg passierte gegen Grünburg ein Ausrutscher. Rohrbach belegt mit zwei Punkten Rückstand auf Froschberg den vierten Tabellenrang. Zur Zeit zeichnet sich eine der spannendsten Saison der 2. Bundesliga ab, da die ersten fünf Mannschaften der Tabelle gerade mal durch vier Punkte getrennt sind.

Nächste Woche geht es in Vöcklabruck gegen Grünburg und die starken Vöcklabrucker, die nur zwei Punkte hinter den Rohrbachern liegen.

---

## Rohrbach holt in der 2. Runde nur 2 Punkte



Heute ging es in Linz in der Rennerschule gegen TSU St. Veit/Pg. und gegen den Tabellenführer und Absteiger aus der 1. BL UKJ Froschberg.

Gegen St. Veit wurde nur ein mäßiges Spiel gezeigt, trotzdem konnte man sich beide Sätze sichern und wichtige 2 Punkte einstreifen.

Im zweiten Match gegen Froschberg ging es auf Rohrbacher Seite mit einem sehr guten Spiel los. Ball für Ball versenkte man in der Froschberger Spielhälfte und man sicherte sich den 1. Satz mit 15:10. Im zweiten Satz hatte man gleich von Anfang an Probleme, vor allem eine sehr schlechte Serviceleistung und ein stark aufspielende Froschberger Mannschaft machte den Rohrbachern das Leben nicht leicht. Obwohl man sich zum

Satzende nochmals aufraffte, ging der Satz mit 8:15 an Froschberg. Im dritten und letzten Satz wurde auf beiden Seiten gepunktet, trotzdem gings mit einem 6:8 Rückstand zum Seitenwechsel. Ab diesem Zeitpunkt holte man gegenüber den Froschbergern zum 11:11 wieder auf. Beim anschließenden Ballwechsel konnte man nach drei Anläufen den Ball nicht versenken und Froschberg führte mit 11:12. Der nächste Ball brachte dann die Emotionen zum Überlaufen. Ein von Froschberg, einen halben Meter, ins AUS geschlagener Ball wurde vom Linienrichter übersehen, wonach sich die Rohrbacher nicht mehr halten konnten und gegen diese Entscheidung aufs heftigste protestierten. Natürlich wurde die Entscheidung vom Schiedsrichter nicht zurückgezogen und das Spiel ging weiter. Rohrbach konnte noch zum 12:14 verkürzen, aber anschließend wurde der Ball von den Froschbergern zu deren Matchgewinn versenkt.

Nun läuft man, wie schon am Feld, dem Tabellenführer um 2 Punkte hinterher. Da Perg beide Spiele gewann und Kremsmünster 2 Punkte abgeben musste, liegt man mit 6 Punkten, punktgleich mit Perg und Kremsmünster, auf Rang 3 der Tabelle.

Nächsten Samstag, 10.12.05 um 17:30 Uhr, spielt man daheim in der Rohrbacher Bezirkssporthalle gegen TUS Kremsmünster/2 und FBC ASKÖ Urfahr. Wenn es gut läuft, könnte man gegen Froschberg wieder Punkte gut machen, da diese mit FSG Vöcklabruck und Union Freistadt ein hartes Los zu bewältigen haben.

## Rohrbach punktgleich hinter Froschberg und Kremsmünster auf 3. Rang

Vergangenen Sonntag starteten die Rohrbacher Faustballer in die neue Hallensaison der 2. Herren-Bundesliga-West. Gleich in der 1. Runde musste man gegen zwei Topmannschaften dieser Liga ran. Union Schick Freistadt, mit Nationalspieler Christian Leitner, und der jungen Mannschaft aus Perg. Beide Sätze gegen Freistadt waren anfangs sehr ausgeglichen, doch zum Ende hin setzte sich Rohrbach immer konsequenter durch und beendete beide Sätze klar mit 15:11 und 15:8. Auch gegen Perg wurde der 1. Satz mit 15:11 gewonnen, jedoch vergab man im zweiten Satz eine 8:5 Führung und verlor diesen noch durch unkonzentriertes Spiel mit 11:15. Der spannende dritte Satz war hart umkämpft und durch tolles Spiel beider Mannschaften schön zum Anschauen. Bis zum 10:10 war alles ausgeglichen, doch dann spielte Rohrbach nochmals mit einer guten Serie auf und machte mit 15:11 den sehr guten Saisonauftakt klar.



Rohrbach belegt nun hinter UKJ Froschberg, Absteiger aus der 1. BL, und TUS Kremsmünster 2 punktgleich, aber aufgrund des schlechteren Satz- und Ballverhältnisses, den 3. Rang. Da man vergangenes Jahr den Vizemeistertitel in dieser Klasse für sich entschieden hat, ist für diese Saison der Aufstieg in die höchste österreichische Spielklasse das oberste Ziel, welches mit dieser guten Ausgangsposition erreicht werden könnte. Gleich nächste Woche, Sa. 03. Dez. 2005 um 18:00, geht es in der Rennerschule (Linz) gegen Tabellenführer UKJ Froschberg und den Salzburgern aus St. Veit/Pongau, wo mit Topfavorit Froschberg ein erneut harter Brocken auf die Rohrbacher wartet.

---

## Testspiel gegen Ottensheim vor Saisonbeginn



Gestern wurde statt dem Training ein Testspiel gegen TSV Ottensheim in Rohrbach bestritten. Dabei wurden einige verschiedene Aufstellungen sowie taktische Anweisungen durchprobiert um für die kommende Hallensaison gut vorbereitet zu sein. Schlussendlich ging die Bilanz nach sieben gespielten Sätzen 5:2 für Rohrbach aus, wobei Rohrbach meist durch eine hohe Eigenfehlerquote selbst für den Verlust dieser beiden Sätze verantwortlich war.

Kommenden Sonntag startet die Saison in Perg, wo gleich der Neuaufsteiger Schick Freistadt und der direkte Konkurrent vom Feld, Union Perg, wartet.